



SUPERURBAN
KOMMUNIKATION

BETEILIGUNGSPROZESS ZUR UMGESTALTUNG DES „DÜPPELPLATZES“

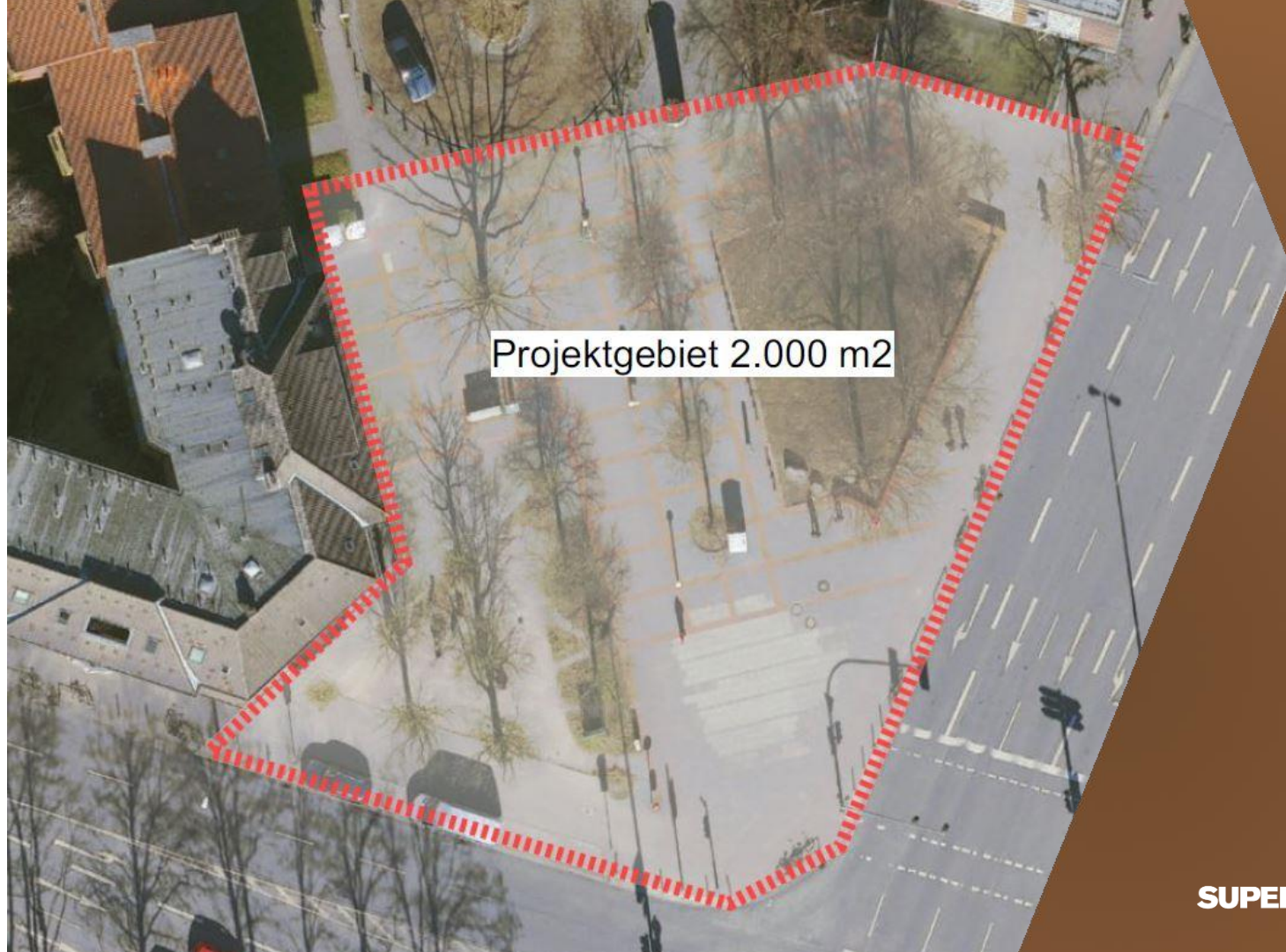
Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung
und Wirtschaft

13.12.2023

Den „Düppelplatz“ gemeinsam gestalten



DER ORT



Projektgebiet 2.000 m²



SUPERURBAN
KOMMUNIKATION

ANLASS UND AUFGABE

- Platz ist seit Jahren geprägt durch
 - Nutzungskonflikte
 - geringe Aufenthaltsqualität
- Bezirksversammlung beschließt 2018 Umgestaltung des „Düppelplatzes“
- BA schreibt Anfang 2023 einen vorgeschalteten Beteiligungsprozess zur Umgestaltung aus
 - Aufgabe: Wünsche aller Nutzer*innengruppen (Anwohnerschaft, Gewerbetreibende, KiTa, Trinkerszene) ergründen und einbeziehen



ZIELE & ABLAUF

Ziele

- Verschiedene Nutzer*innengruppen einbeziehen und füreinander sensibilisieren
- Informationen zum Prozess und zur geplanten Umgestaltung vermitteln

Ablauf

- **Phase 0:** Vorbereitende Interviews
- **Phase I:** Ideen und Wünsche zur Nutzung des Platzes sammeln (Platz-Tafeln & DIPAS) -> Erarbeitung von 2 Szenarien zur Umgestaltung
- **Phase II:** Rückmeldungen zu Szenarien einholen (Platz-Tafeln & DIPAS) -> Erarbeitung freiraumplanerischer Vorentwurf



UMSETZUNG

- Persönlicher Kontakt
- Bewerbung der Platz-Tafeln und Onlinebeteiligung über öffentliche Plakate und Hauswurfsendungen in der Nachbarschaft
 - (jeweils 50 öffentliche Plakate und ca. 2.000 Hauswurfsendungen)
- Projekt-Präsentation im Altonaer Stadtteilforum am 10.10.23



ZAHLEN

Insgesamt 696 Beteiligungskontakte

- 8 geführte Interviews
- rund 305 Gespräche vor Ort
- 78 ausgefüllte Mitmach-Karten
- 9 Beiträge der 3. Klasse der Schule Arnkielstraße
- 120 Online-Beiträge (DIPAS)
- 143 Kommentare zu Online-Beiträgen
- 32 ausgefüllte Online-Umfragen



Phase I: Rückblick



AKTIONSWOCHE 28. AUGUST – 4. SEPTEMBER



Ergebnisse Phase 1





KERNERGEBNISSE

- Mehr Grün
- (Mehr) Sitzgelegenheiten
- Trinkwasser am Platz (Springbrunnen und/oder Trinkwasserspender)
- Belebung des Platzes (z. B. als Treff für Nachbar*innen, als Markt, mit Gastronomie z.B. einem Café oder Restaurant)
- Öffentliche Toiletten (entlasten auch Nicht-Nutzende)
- Konflikt über lokale „Konsumgemeinschaft“

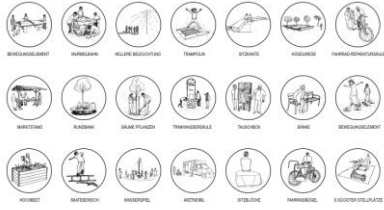


ERGEBNISSE: EIN KATALOG UND ZWEI SZENARIEN

ICH WÜNSCHE
MIR FÜR DEN
„DÜPPELPLATZ“...



KATALOG DER IDEEN UND WÜNSCHE



BESTANDSPLAN



DEN
„DÜPPELPLATZ“
GEMEINSAM
GESTALTEN

SZENARIO #1
DER GARTENPLATZ



DEN
„DÜPPELPLATZ“
GEMEINSAM
GESTALTEN

SZENARIO #2
DER STADTPLATZ



DEN
„DÜPPELPLATZ“
GEMEINSAM
GESTALTEN

KATALOG DER IDEEN UND WÜNSCHE



BEWEGUNGSELEMENT



MURMELBAHN



HELLERE BELEUCHTUNG



TRAMPOLIN



SITZKANTE



HÜGELWIESE



FAHRRAD-REPARATURSÄULE



MARKTSTAND



RUNDBANK



BÄUME PFLANZEN



TRINKWASSERSÄULE



TAUSCHBOX



BÄNKE



BEWEGUNGSELEMENT



HOCHBEET



SKATEBEREICH



WASSERSPIEL



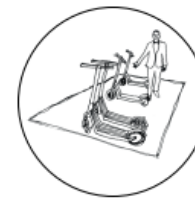
ARZTMOBIL



SITZBLÖCKE



FAHRRADBÜGEL



E-SCOOTER STELLPLÄTZE

DER GARTENPLATZ



DER STADTPLATZ



Phase II: Rückblick



AKTIONSTAGE 15. UND 18. NOVEMBER



Ergebnisse Phase 2





KERNERGEBNISSE

- Im direkten Vergleich haben 55 Personen den Gartenplatz und 19 Personen den Stadtplatz bevorzugt
- Viele können sich eine Kombination der Szenarien vorstellen und haben Ideen dafür eingebracht
- Produktive Diskussionen über Verortungen und Zonierungen
- Weiterhin Konflikte, die über eine Umgestaltung hinaus gehen



Ausblick



10/23

AUSWERTUNG

der Beteiligungsergebnisse.

2 SZENARIEN

Uns interessiert:
Welches Szenario
finden Sie besser?
Was finden Sie gut?
Was fehlt?

11/23

FEEDBACKPHASE

• Aktionstage:

- Mittwoch, den 15.11.2023 von 14–18 Uhr auf dem „Düppelplatz“
- Samstag, den 18.11.2023 von 12–16 Uhr auf dem „Düppelplatz“

• Onlinebeteiligung:

- 13.11.–03.12.2023



dueppelplatz.beteiligung.hamburg

12/23

AUSWERTUNG

AUSARBEITUNG „FREIRAUMPLANERISCHER VORENTWURF“

2024

ABSTIMMUNG POLITIK & VERWALTUNG

2025

VORAUSSICHTLICHER BAUBEGINN (Ende 2024/Anfang 2025)

Vielen Dank

Alle Informationen finden Sie auf:
www.dueppelplatz.beteiligung.hamburg



SUPERURBAN

KOMMUNIKATION

SUPERURBAN
GmbH

Grindelhof 62
20146 Hamburg

040 43 09 47 55
info@superurban.de

KONFLIKTE

- „Szene“ vor Ort soll vertrieben werden vs. „Szene“ muss bleiben (dürfen)
 - Sitzgelegenheiten vs. keine Sitzgelegenheiten
 - Abriss der Mauer vs. Erhalt der Mauer
- Nutzung des Platzes wird sich durch neue Gestaltung nicht ändern vs. der Platz sollte belebt werden
- Spiel- und Aufenthalt funktionieren nicht vs. Wunsch nach Angeboten

